

Historisch: Die ältesten Hotels der Schweiz Seite 8; **Kochen und servieren im Schloss** Seite 9; **Romainmôtier will Geschäftskunden** Seite 10; **In alten Schlössern wohnen** Seite 11; **Schlossgespenst in Salavaux** Seite 12

Historie als gemeinsame Wurzel

Ein historisches Hotel kann nicht neu erstellt werden, somit ist das Wachstum in diesem Segment begrenzt», sagt Barbara Zaugg, Geschäftsführerin der Swiss Historic Hotels. Deshalb geht sie davon aus, dass mit 50 Hotels die obere Grenze des Wachstums der Kooperation erreicht ist. Zurzeit umfasst die 2004 lancierte Gruppierung historischer Schweizer Hotels 46 Mitgliedsbetriebe. Immer wieder müssten Häuser, die dazu stossen wollen, abgelehnt werden, weil sie die Kriterien nicht erfüllen.

Die deutsche Gruppe Histohotels besteht seit 2008. Sie ist die Nachfolgeorganisation von «Zu Gast im Schloss», deren Mitglieder sich zerstritten hatten. Fünf der ehemaligen Hoteliers haben dann die Histohotels gegründet. Heute sind es 17 Mitglieder, «bis Ende Jahr sollen es über 20 sein», sagt Präsi-



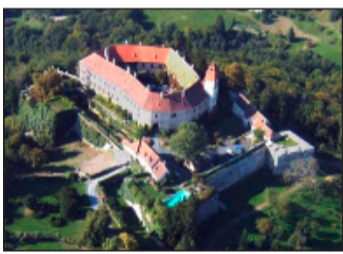
Das Palace Germany in Usedom. zvg

dent Michael Maass. Einschränken will er die Mitgliederzahl nicht, «sie ist gegen oben offen». Allerdings gebe es in Deutschland viele Hotel-Gruppierungen, wie die Romantik Hotels, bei denen historische Hotels angeschlossen sind. «Wir legen Wert, dass die Mitglieder zusammenpassen», betont Maass. Deshalb muss auch er immer wieder Kandidaten ablehnen.

Die österreichischen Schlosshotels.co besteht seit 1965 und zählt 70 Mitgliedsbetriebe. Die Kooperation hat Wachstumspläne: «Wir wollen die Betriebe in den Nachbarländern aus dem ehemaligen Osten stärker einbinden», so Präsident Max Eidlhuber. Auch er muss immer wieder Beitrittsgesuche von Häusern ablehnen oder Hotels ausschliessen. Seine Häuser sind zwischen 65% und 85% ausgelastet, schätzt er. Die Auslastung der Histo-

Ob Swiss Historic Hotels, Schlosshotels & Herrenhäuser oder Histohotels: Europa setzt auf Geschichtsträchtiges. Kooperationen im Vergleich.

CHRISTINE KÜNZLER



Die Burg Bernstein in Bernstein. zvg

hotels beträgt laut Maass «zwischen 70 und 85%». Wie gut gefüllt die Schweizer Häuser sind, kann Barbara Zaugg nicht sagen.

Alle drei Länder setzen auf Qualität in ihren Mitgliedshotels

Das Dach der europäischen Gruppierungen historischer Hotels bildet «Historic Hotels of Europe». Dort findet der Gast zum Beispiel verschiedene Cultural Routes, wie die Alpine Route, die durch die Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich führt. Nur wenige der Hotels kooperieren länderübergreifend. In der Schweiz jedoch arbeitet die «Chesa Grischuna» mit dem Belle Isle Castle in Irland zusammen. Und in Deutschland kooperieren einzelne Hotels mit historischen Hotels aus Holland. «Wir wollen die Kooperationen mit anderen historischen Hotels ausbauen», sagt Maass. Und Eidlhuber kann sich gar vorstellen einen gemeinsamen Hotelguide mit den Schweizern und Deutschland zu lancieren.

Auf Qualität wird in allen drei Ländern Wert gelegt, die Kriterien sind umfassend. Entsprechend hoch ist die Eintrittslatte gelegt. Die Schweizer Betriebe müssen sich durch «besonders hohe Qualität der Dienstleistungen in allen Bereichen» auszeichnen. Empfohlen, aber nicht verlangt, wird das Qualitätsgütesiegel Stufe I. Der Direktor eines historischen Hotels soll die kulturellen Verpflichtungen beachten und seine Mitarbeitenden entsprechend motivieren. Alle fünf Jahre – «in der Regel» – wird überprüft, ob die Anforderungen erfüllt sind. Als historisch gilt ein Hotel dann, wenn es seit 50 Jahren besteht und von architekturgeschichtlicher Bedeutung ist.

Das gilt auch für die Histohotels. Aufgenommen werden nur eigentümergeführte Privathotels, «welche die Geschichte ihres Hauses leben und nicht nur in der Infrastruktur wiedergeben»; so Maass. Die österreichischen Schlosshotels nehmen «Schlösser, Burgen, Palais, Herrenhäuser, Landhäuser oder Hotels mit nachweisbarem historischem Hintergrund» auf. Und nur solche im Privatbesitz und der 3- bis 5-Sterne-Kategorie. Gefordert sind persönlicher Service, Herzlichkeit, gelebte Gastfreundschaft, hohe Dienstleistungsqualität, Wahrung von Tradition und authentischer Atmosphäre. Als Qualitätskontrollen dienen zurzeit lediglich die Bewertungen auf TripAdvisor und Co.

«Ab nächstem Jahr möchten wir drei neue Routen lancieren.»

Barbara Zaugg
Swiss Historic Hotels

Die Schweiz plant neue Routen

Barbara Zaugg vermarktet ihre historischen Hotels über Schweiz Tourismus, über die eigene Internetplattform und jene der Historic Hotels of Europe. Ab nächstem Jahr möchte sie drei Reiserouten organisieren. Arbeitstitel: «Von Quellen zu Grenzen», «Palazzi Vivaci» und «Vom Rheinfluss zum Jungfrauoch». Unter www.myswitzerland.com – Zeitreisen findet der Gast zudem verschiedene Tipps für Routen. Das Pauschalangebot Via Cook ist im Sommer buchbar.



Château de Salavaux/zvg

Zeugen der Vergangenheit: Europäische Historische Hotels gruppieren sich.

Die Histohotels verkaufen sich mittels Flyers, Kataloge, Kundenmagazin, Anzeigen und über das eigene Onlineportal. Auf der Homepage sind die Angebote verschiedener Hotels vorgestellt.

«Unsere Hauptaufgabe ist die Vermarktung an Messen, im Internet und via Presse», fasst Eidlhuber zusammen. «Die Häuser werden meist direkt gebucht. Das ist auch auf unserer Homepage möglich.» In Österreich kann man Schlösser und Burgen auch mieten. Die österreichischen Hotels warten mit «Ur-laubsideen» auf. Zudem findet der Gast auch Weingüter.

Frankreich Über 500 Hotels

Über 500 Hotels und Gourmetrestaurants, hauptsächlich in Frankreich, aber auch in Italien und Spanien gehören der von Spitzenkoch Alain Ducasse präsierten Gruppe Châteaux et Hôtels Collection an. Das Netz ihrer luxuriösen Etablissements in Abteien, Schlössern, Landhäusern, Chalets und Restaurants setzt auf Charme, herzliche Gastfreundschaft, authentische Küche und historische Gebäude.

Die meisten Häuser der Châteaux et Hôtels Collection haben etwa zwanzig Zimmer. Sie ziehen hauptsächlich Freizeittouristen an, die zu 70 Prozent aus Frankreich kommen. Soeben hat sich die Châteaux et Hôtels Collection mit den Auberges et Bistrot de France und ihren rund fünfzig Restaurants zusammengetan, die eine Terroir-orientierte Küche pflegen. Der Umsatz der beiden Gruppen werde über 600 Millionen Euro erreichen. eda

ANZEIGE

HÄFELE
FINDING BETTER WAYS

Mehr Komfort für Gäste, Personal und Management: Mit dem elektronischen Schliesssystem Dialock

dia lock Sicherheit Komfort Design

Häfele Schweiz AG
8280 Kreuzlingen | Tel. 071 686 82 00 | www.haefele.com

HOSPITALITY LINE **Solis**
BY SWITZERLAND

www.solis.com/hospitality

Gemeinsam
ÜBER FÜHRUNG
diskutieren

Nachdiplomstudium HF
Hotelmanagement

www.hotelleriesuisse.ch/weiterbildung
Telefon 031 370 43 01

hotelfachschule thun
hotelleriesuisse
Swiss Hotel Association

Octopus – die neue 8 kg-Klasse

Mehr Wert, weniger Kosten.

8 kg Waschmaschine und Trockner mit professionellem Trommelvolumen, Wasch- und Trocknungszeiten.

Infos unter
Telefon 056 417 27 51
www.miele-professional.ch

Miele
PROFESSIONAL